51. Jahresbericht

der

Religions-Unterrichts-Anstalt I.

der

Synagogen-Gemeinde

über das

Schuljahr 1900|1901

erstattet von dem Dirigenten der Anstalt

Rabbiner Dr. Rosenthal.

Breslau 1901.

Schul-Nachrichten.

Das Schuljahr 1900—1901 war in vieler Beziehung ein solches der Unstetigkeit für unsere Anstalt. Wir hatten mit manchen Nachteilen durch den nothwendigen Wechsel der Schulräume zu kämpfen. Auch der Wechsel der Lehrkräfte ist dem ruhigen und gleichmässigen Gang des Unterrichts naturgemäss nicht förderlich gewesen.

Der Unterricht begann am 24. April (1900). Der Abbruch des Gemeindehauses in der Wallstrasse zwang alsbald zur Uebersiedlung in die höhere Knabenschule Gartenstrasse No. 30. Unter den für das Provisorium sich bietenden Räumlichkeiten waren die dieser höheren Knabenschule unserem Zwecke am meisten entsprechend; aber genügen konnten sie nicht.

Die Räume sind für die grosse Schülerzahl unzulänglich und auch die Lage des Parterre an einer verkehrsreichen Strasse wurde als eine Unannehmlichkeit empfunden. All das äusserlich Störende und Unangenehme wurde durch ernste und concentrirte Arbeit überwunden.

Aber auch in den Lehrkräften hat die Anstalt manche Veränderungen erfahren. Herr Dr. Dienemann, der vertretungsweise an unserer Anstalt mit Erfolg unterrichtet hatte, verliess dieselbe am Beginn des Schuljahres um eine volle und definitive Lehrerstelle an der Religionsschule II. zu übernehmen. Dessen Stunden wurden nebst anderen durch Theilung überfüllter Klassen frei gewordenen Stunden von Herrn Abraham Berlinger übernom-

men, der mit Beginn des Schuljahres in eine definitive Lehrerstelle an unserer Anstalt eintrat. Herr Abraham Berlinger ist der Sohn des Rabbiners zu Braunsbach in Württemberg und am 22. Februar 1872 geboren. Nachdem er 1881—91 die Schule zu Frankfurt a. M. und Köln a. Rh. besucht hatte, frequentirte er die Universitäten Bonn (1892—93) und Königsberg i. Pr. (1894—98). Von 1894 bis zum Herbst 1899 wirkte er aber zugleich als Lehrer an der Religionsschule der Adass Jisroël daselbst. Das Wissen, das er sich erworben, und die pädagogische Erfahrung, die er gewonnen, kommen unserer Anstalt sichtbar zu gute.

Am 15. August verliess uns Herr Dr. Max Doctor, der gegen sieben Jahre als Lehrer und auch als stellvertretender Leiter mit grossem Erfolge an unserer Anstalt gewirkt hat, um in die höhere Stelle eines Bezirksrabbiners zu Bruschsal in Baden überzugehen. Möge Herr Dr. Doctor, den die Kollegen wie Schüler nur ungern scheiden sahen und dessen persönlich liebenswürdige Eigenschaften, wie seine volle Hingabe an seinen Beruf und sein sicherer pädagogischer Takt stets in gutem Andenken bei uns bleiben, auch in seinem neuen und höheren Wirkungskreise segensreich wirken und gesegnet sein. Die Vertretung für Herrn Dr. Doctor übernahm Herr Dr. Lazarus bis zum Amtsantritt des neu gewählten stellvertretenden Leiters, des Herrn Dr. Immanuel Deutsch, welcher am 1. Januar 1901 erfolgte.

Herr Dr. Immanuel Deutsch ist eine im Amte erfahrene und auch durch ihre litterarische Thätigkeit bereits in weiteren Kreisen bekannte Persönlichkeit. Er ist der Sohn des in Schlesien rühmlich bekannten Rabbiners David Deutsch zu Sohrau O-Schl. und im Jahre 1847 daselbst geboren. Derselbe hat das Gymnasium zu Gleiwitz absolvirt und besuchte hierauf (1868) das Rabbinerseminar und die Universität zu Breslau. Er wurde daselbst 1873 zum Doctor phil. promovirt auf Grund seiner Dissertation De Elihui sermonum origine atque auctore und 1874 wurde er vom Seminar entlassen. 1875—1898 wirkte er als Nachfolger seines seligen Vaters als Rabbiner zu Sohrau O.-Schl. Von 1898 bis Ende 1900 war er Stiftsrabbiner zu Lissa in Posen. In ihm glauben wir eine Kraft gewonnen zu haben, deren reiches Wissen und tüchtige pädagogische Erfahrung unserer Anstalt immer mehr zum Segen sein wird.

Die während des Ueberganges sowie in Folge von Beurlaubungen der Herrn Dr. Lazarus und Dr. Kälter zum Abschluss ihrer akademischen Studien notwendig gewordenen Vertretungen hat Herr Dr. Georg Wilde, Hörer des Rabbinerseminars, übernommen.

Trotz dieser in mancher Beziehung ungünstigen Verhältnisse ist die Schule weder in ihrenLeistungen noch in ihrer Schülerzahl zurückgegangen. Diese ist vielmehr um 22 höher als im vorigen Jahre. Dieselbe betrug am 15. März 1901 252 Knaben (I = 11, II = 22, IIIa = 30, 3b = 42, IV.a = 32, IVb = 32, Va = 52, Vb = 31) und 146 Mädchen (I = 24, IIa = 21, IIb = 29, III = 33, IV = 39), zusammen 398 Kinder. Im Laufe des Jahres besuchten die Schule im Ganzen 484 Schüler.

Um so muthiger und freudiger gehen wir dem neuen Schuljahre entgegen. Die neuen Schulräume, welche die Munificenz unserer verehrten Gemeindebehörden allen Anforderungen der modernen Hygiene entsprechend errichten liess, sind ihrer Vollendung nahe und dürften schon im kommenden Juni bezogen werden. Helle luftige Räume in gesunder und von dem Geräusch der Strasse abgesonderter Lage werden auch dem Lehrerkollegium die herrschende Arbeitsfreudigkeit erhöhen. Irgend welche Veränderungen ausser einer geringen Vermehrung der Unterrichtsstunden durch die wahrscheinlich nötig werdende Teilung der Knabenklasse 3b. stehen nicht in Aussicht.

Wir fühlen uns gedrungen dem Vorstande und den Repräsentanten unserer Gemeinde den ergebensten und innigsten Dank auszusprechen für die opferwillige Fürsorge, mit der sie allen Anforderungen zur Hebung und Förderung des Religionsunterrichts entgegenkamen.

Die Entlassungsfeier in der alten Synagoge findet am 21. April 10 Uhr Vorm. statt, wozu wir die Gönner und Freunde unserer Anstalt hiermit einladen.

Rabbiner Dr. Rosenthal.

Übersicht

der im

Schuljahre 1900|1901 durchgenommenen Pensa.

I A. Klasse.

Ordinarius S: Dr. Doctor (Dr. Lazarus)
W: (Dr. Lazarus) Dr. Deutsch.

(Knaben.)

1. **Religion.** 1 St. Die wichtigsten Glaubenssätze wurden im Anschluss an die Gebete entwickelt, unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Liturgie. Die 10 Worte des Bundes. S: Doctor. (Lazarus.)
W: (Lazarus.) Deutsch.

2. **Bibel.** Stat. 2 St. IV. B. M., Klagelieder, Ruth, Hiob, Jesaia 44—60 S: Doctor. (Lazarus.)
W: (Lazarus.) Deusch.
Curs. 1 St. Chronik I. u. II., V. B. M., 1—26.
S: Doctor. (Lazarus.)
W: (Lazarus.) Deutsch.
In einer besonderen Stunde wurden mit einigen Schülern der Ia. u. Ib. (im Winter Ia. u. Ib. getrennt) ausgewählte Stücke aus Raschi's Commentar zum I. u. II. B. M. gelesen.
S: Doctor. (Lazarus.)
W: Ia. Lazarus, Ib. Deutsch.

3. **Gebete und Hebräische Grammatik.** 1 Std. Uebersetzt wurden die Festgebete. Im Anschluss an die Lektüre eingehende Analysierübungen. S: Doctor. (Lazarus.)
W: (Lazarus.) Deutsch.

4. **Geschichte.** 1 St. Von Gabirol bis zur Vertreibung der Juden aus Spanien. S: Doctor. (Lazarus.) W: (Lazarus.) Deutsch.
5. **Mischna.** 1 St. Sabbath, Pessachim. Megillah. Der Rabbiner.

Ib. Klasse.

Ordinarius wie bei Ia. K.

(Knaben.)

1. **Religion.** 1 St. Combiniert mit Ia.
2. **Bibel.** Stat. 2 St. I. B.M. c. 21.— Ende, IV.B. M.c. 1.—12. S: Doctor. (Lazarus.) W: (Lazarus.) Deutsch.
   Curs. 1 St. Sam. I, Esther. Berlinger.
3. **Gebete und Hebräische Grammatik.** 1 St. Combiniert mit Ia.
4. **Geschichte.** 1 St. Combiniert mit Ia.

I. Klasse.

Ordinarius wie bei Ia. K.

(Mädchen.)

1. **Religion.** 1 St. Die 13 Glaubensartikel. Monatlich wurde ein Psalm memoriert. Der Rabbiner.
2. **Hebräisch.** 2 St. Die Festgebete, eine Reihe von Psalmen. Die wichtigsten grammatischen Grundbegriffe. S: Doctor. (Lazarus.) W: (Lazarus.) Deutsch.
3. **Geschichte.** 1 St. Von Maimonides bis zur Neuzeit. Der Rabbiner.
4. Mit einigen Schülerinnen, die zum Teil schon aus der Anstalt entlassen waren, wurden einige Kapitel aus dem Pentateuch und aus Hiob übersetzt. Der Rabbiner.

II. Klasse.

Ordinarius wie bei Ia. K.

(Knaben.)

1. **Religion.** 1 St. Der Festcyclus mit bes. Berück-

sichtigung der Liturgie. Bibelkunde. Kaelter.

2. **Bibel. 2.** I. B. M. c. 1.—21. S: Doctor. (Lazarus.) W: (Lazarus.) Deutsch.
3. **Gebete u. Hebr. Gramm.** 1 St. Uebers. ausgewählter Stücke aus dem Gebetbuch. Wortlehre. Regelmässige Analysierübungen. Graf.
4. **Bibl. Geschichte.** 1 St. Von Salomo bis zum babyl. Exil. S: Kaelter. W: Wilde.
5. **Schreiben.** 1. St. Uebungen in Quadrat- u. Cursiv-Schrift. Kaelter.

IIa. Klasse.

Ordinarius Graf.

(Mädchen.)

1. **Religion.** 1 St. Der Festcyclus mit Berücksichtigung der Liturgie. Die täglichen Gebete. Graf.
2. **Hebräisch.** 2 St. Die hervorragendsten Stücke aus dem Morgengebet für Wochentage wurden übersetzt, das Pensum der IIb. wiederholt. Memorieren wichtiger Gebetstücke. Graf.
3. **Biblische Geschichte.** 1 Std. Von Ruth bis Achab. Berlinger.
4. **Schreiben.** 1 Std. Uebungen in Quadrat- und Cursivschrift. S: Graf, W: Lazarus.

IIb. Klasse.

Ordinarius S: Dr. Wilde, W: Dr. Lazarus.

(Mädchen.)

1. **Hebräisch.** 3 St. Uebersetzt wurden die ש״ע mit sämtlichen Einschaltungen, המפיל, מה טובו, עלינו Repetition des Pensums der III M. Leseübungen. Memorieren wichtiger Gebetstücke. S: Wilde. W: Lazarus.
2. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von Josua bis David. Kaelter.
3. **Schreiben.** 1 St. Im Sommer combiniert mit IIa M., W: Graf.

IIIA. Klasse.

Ordinarius Dr. Kaelter.
(Knaben)

1. **Bibel.** 2 Stunden. I B M c. 1. 2. 8. 9, 1—19. II B M c. 2—6, 9. 12. 14. Kaelter.
2. **Gebete-Uebersetzen.** 2 St. מעריב, alle Einschaltungen der ש"ע, עלינו, המפיל, אדון עולם.
   Repetition der früheren Pensen.
   Grammatisches im Anschluss an die Lektüre: Suffixa, Artikel, Pluralbildung, Grundzüge der Verballehre. Kaelter.
3. **Biblische Geschichte.** 1 Stunde. Von Saul bis zur Teilung des Reiches. S: Wilde, W: Lazarus.
4. **Schreiben.** 1 St. Combiniert mit II K.

IIIB. Klasse.

Ordinarius Dr. Wilde.
(Knaben.)

1. **Bibel.** 2 St. I B M c. 12. 13. 22. 37. 48. 50. Wilde.
2. **Gebete-Uebersetzen.** 2 St. ש"ע שמע mit allen Einschaltungen, מה טובו, die 10 Worte. Memorieren wichtiger Gebetstücke. Leseübungen. Grammatisches: Suffixa, Fürwörter. Wilde.
3. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von Mose bis Saul. Wiederholungen. Graf.
4. **Schreiben.** 1 St. Cursivschrift. S: Wilde, W: Lazarus.

III. Klasse.

Ordinarius Dr. Kaelter.
(Mädchen)

1. **Hebräisch.** 3 St. Leseübungen. Uebersetzt wurden שמע, die ersten 11 Segenssprüche der ש"ע, Tisch-

gebet bis המפיל, ובנה ירושלים. Memorieren kleinerer Gebetstücke. Kaelter.

2. **Biblische Geschichte**. 1 St. Von Mose's Geburt bis zu seinem Tode. 10 Gebote. S: Wilde, W: Lazarus.

3. **Schreiben**. 1 St. Cursivschrift. Berlinger.

IVA. Klasse.

Ordinarius Berlinger.

(Knaben)

1. **Hebräisch**. 3 St. Uebersetzt wurden: שמע, die ersten 11 Segenssprüche der ש"ע, 2 Abschnitte des Tischgebets. Memorieren der gebräuchlichsten Segenssprüche. Persönliche Fürwörter. Die Grundzahlwörter. Lautierübungen. Berlinger.

2. **Lesen**. 1 St. Uebungen im Gebetbuch. Berlinger.

3. **Biblische Geschichte**. 1 St. Von Mose's Geburt bis Tod. Wiederholungen. Fest- und Gedenktage. 10 Gebote. Berlinger.

IVB. Klasse.

Ordinarius Berlinger.

(Knaben)

Pensum etc. wie bei IVa K.

Nur: **Biblische Geschichte**. S: Wilde, W: Lazarus.

IV, Klasse.

Ordinarius Graf.

(Mädchen)

1. **Hebräisch**. 3 St. Leseübungen in der Fibel. Gebete für den Jugendgottesdienst. Memorieren und Uebersetzen kleiner Gebete und Segenssprüche. Graf.

2. **Biblische Geschichte**. 1 Std. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Graf.

VA. Klasse.

Ordinarius Berlinger.

(Knaben)

1. **Hebräisch.** 3 St. Leseübungen im Gebetbuch, spec. Gebete für den Jugendgottesdienst. Uebersetzen und Memorieren einiger Segenssprüche. Berlinger.
2. **Biblische Geschichte.** 1 Std. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Berlinger.

VB. Klasse.

(Halbjahrskurse)

Ordinarius Graf.

(Knaben)

1. **Hebräisch.** 3 St. Buchstabier- und Leseübungen in der Fibel. Graf.
2. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Graf.

Prämien haben Ostern 1900 erhalten:

		Knaben:		Mädchen:
Klasse	I.	Sally Blumenthal.	I.	Hermine Hes.
		Max Simonsohn.	IIa.	Else Hes.
„	II.	Hermann Schwarzwald.		Marie Rosenzweig.
„	IIIa.	Karl Urbainczyk.	IIb.	Felicia Blass.
		Heinrich Kneller.	III.	Paula Spiegel.
„	IIIb.	Ludwig Kneller.	IV.	Alice Büchler.
„	IV.	Georg Zerkowski.		
„	Va.	Eduard Metis.		
		Kurt Eckstein.		
		Siegfried Singer		
„	Vb.	Leon Moses.		

Der neue Cursus beginnt Sonntag den 14. April.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen können Sonntag, den 7. April und Freitag, den 12. April von 10—12 Uhr Vormittags im Conferenzzimmer der höheren Knabenschule, Ecke Garten- und Höfchenstr. gemacht werden.



A. Schüler, Breslau, Büttnerstr. 1.